

„Die neue Belanglosigkeit“ in der Andechsgalerie

Unter dem Titel „Die neue Belanglosigkeit“ präsentiert der Innsbrucker Roland Maurmair seine Vorstellungen von Kunst vom 1. bis 23. Juni in der städtischen Galerie im Andechshof in der Altstadt. Den Besucher erwarten Installationen, Performan-

Einen Bogen von Innsbruck in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg bis zu den Olympischen Spielen 1964 und 1976 spannt die historische Filmdokumentation „Tirol Rolle“. Die Videovorführung in Großbildprojektion ist - bei freiem Eintritt - am 18. und 19. Juni (20 Uhr) im Stadtsaal zu sehen. Erhältlich ist das Video (298 S) in der Innsbruck-Information, an der Stadtturmkasse, im Buchhandel und im Medienzentrum des Landes.

ces und Videos, aber auch - „zur Zierde“ - eine „Bilder-Wand“. Eine zentrale Rolle bei allen Arbeiten des Künstlers, der sich selbst als „Freestyler“ bezeichnet und den „totalen Medienmix“ einsetzt, spielt der Humor. Mit welchen Materialien bzw. Medien Maurmair seine künstlerischen Vorstellungen letztendlich umsetzt, hängt in erster Linie von der Idee selbst ab. In jedem Fall sollen „Emotionen geweckt werden“. Der Künstler studierte an der Universität für Angewandte Kunst in Wien an der Meisterklasse für Visuelle Mediengestaltung. Derzeit hat er ein Stipendium an der „Gerrit Rietveld Academie“ in Amsterdam. Die Vernissage zur Ausstellung findet am 1. Juni um 18 Uhr statt. Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 15 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr.

INNSBRUCK INFORMIERT - SERVICEBEILAGE